

Name Gäbristour

Route Gais - Gäbris - Sommersberg - Gais

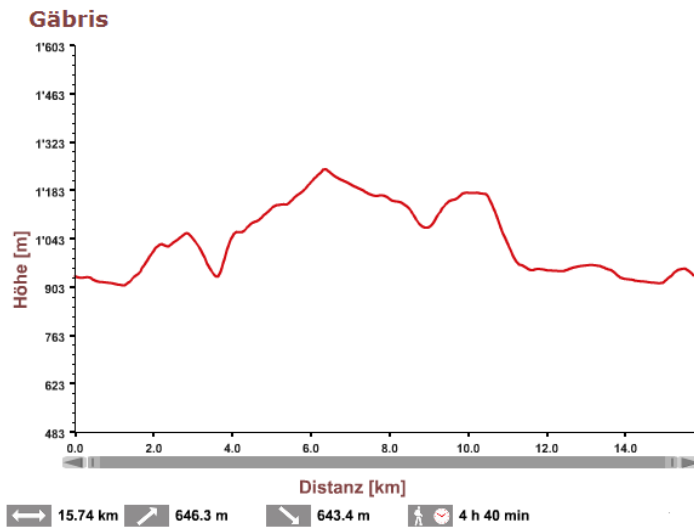
Sonntag, 7. Juli 2013.

Wetter: schön, wolkig, keine Sicht

26°



Route	m	km
Gais	907	0
Gäbris	1250	6.4
Sommersberg	1172	3.7
Gais	907	5.6
Total		15.7



Anforderung:

Technik: leicht
Kondition: mittel

Diese Wanderung auf die Gipfel rund um Gais erfordert Kondition. Die traumhafte Aussicht auf Alpstein und die typische Appenzeller Hügellandschaft belohnt einem aber für die Anstrengungen. Mitten im Herzen des Appenzellerlandes entführt einem diese Tagestour auf Hügel mit grandioser Aussicht.

Wegbeschreibung:



Wegweiser Gäbristour



Gais schon im Dunst



Aufstieg



Blick nach links



und nach rechts

Bereits nach 5 Uhr bin ich wach. Das Wetter ist schön, aber dunstig. Ich entscheide mich die Gäbristour zu wandern. Start ist beim Bahnhof Gais und schon bald steigt der Weg steil bergauf. Im Dunst sehe ich auf das Dorf zurück. Bei einem Bauernhof ist eine Verzweigung, der Telefonmast steht rechts und hat die gelbe Markierung. Rechts hinauf und dann stehe ich vor einer Wiese. Suchen sie den Wanderweg, fragt mich ein junger Mann der aus dem Haus tritt. Sie sind nicht der erste der hier durch kommt, es geht aber auf der anderen Seite weiter. Bei genauerem betrachten der Wegmarkierung sehe ich, dass es einen kleinen Pfeil hat der nach links zeigt. Das habe ich noch nie gesehen und deshalb bin ich falsch gelaufen. Weiter dem Strässchen entlang, vorbei an einem Haus mit Barriere, Haltesignal und weitere Bahnsignale. Kein Gleis oder ähnliches, vermutlich ein Bahnfan der das aufgestellt hat. Jetzt geht es über die Wiese, wo sind die Markierungen, zwischen zwei verfallenen Scheunen hindurch, ein Bauernhaus und daraus höre ich eine Frauenstimme. Ich rufe ob es hier nach Bühler gehe und ein Mann schaut zum Fenster hinaus und ruft ich sei falsch. Gehen sie zu der Hütte dort vorn und dann den Schacht hinauf. Ich bedanke mich, gehe durch den Hag zurück und dann zur Hütte. Der Schacht erweist sich als Tobel und ich steige hinauf, weiter an einem Bauernhof vorbei und dann erreiche ich den Weg. Jetzt bin ich völlig falsch gelaufen und müsste noch sehr weit gehen. Ich entschliesse mich direkt auf den Gäbris zu steigen und von dort wieder auf der Tour weiter zu gehen.



keine Mutterkühe



Gäbris



Wo ist der Säntis?



Gäbrisseeli

Bald erreiche ich den Gäbris und durstig genieße ich den ½ l Ice Tea. Eine Panoramatafel zeigt, was alles für Berge zu sehen wären, leider nicht für mich, alles im Dunst. Essen mag ich noch nicht, im Unteren Gäbris genieße ich aber einen einfachen Wurstsalat und nochmals einen ½ l Ice Tea. Ein Tischnachbar erzählt von seinen Ferien in der Toscana und immer mehr Gäste setzen sich unter die Sonnenschirme. Weiter geht es zum Gäbrisseeli, eine Oase umringt von Bäumen. Jetzt befinde ich mich in der Moorlandschaft bis der Aufstieg zum Sommersberg beginnt. Hier oben müsste die Aussicht wohl wunderbar sein, aber leider sehe ich nur Dunst und zum Teil dunkle Wolken. Der Abstieg geht zuerst einen steilen Weg hinunter, dann muss ich quer über eine Weide. Ein Bauernhaus, links eine Scheune und auf dem Telefonmast leuchtet das Wanderzeichen. Ich balanciere durch den



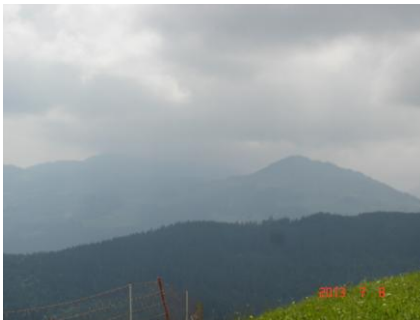
Moor



Sommersberg



Rheintal nach Norden



wo ist der Säntis?

Sumpf, passe auf um nicht in einem Loch zu landen. Wieder stehe ich vor einem Wiesenrücken der in den Wald hinunter geht. Kein Weg, kein Zeichen. Ich gehe ums Haus herum und hier steht ein Wegweiser, der in eine ganz andere Richtung weist, aber wieder über eine Wiese durch ein steiles Bord. Ich halte mich hoch und sehe auf einmal den Weg wieder, aber weit unten, also steil hinab steigen durch die Wiese. Wieder eine Hütte und kein Wegweiser, aber ich habe gelernt, hier sind die Wegweiser auf der anderen Seite. Hier steht er und ich steige weiter hinunter. Eigentlich wollte zum Stoss das Schlachtendenkmal sehen, aber der Weg geht wieder über Wiesen und ich ziehe es vor direkt zum Rietli zu laufen. Vor einem Haus stehen prächtige Blumen und das Gesicht der Frau im Garten verzieht sich zu einem fröhlichen Lachen als ich sagte wie schön die seien. Bald darauf erreiche ich Gais.



Rheintal nach Süden



Blumen in allen Variationen



zurück nach Gais

Dieser Tag ist nicht gelaufen wie ich mir das vorgestellt habe, aber auch das hat seinen Reiz gehabt und ich konnte vieles schönes sehen. Mich stört nur wenn ich nicht sicher bin ob ich auf dem richtigen Weg bin und dies passierte mir heute öfters und das ist nicht optimal wenn man alleine unterwegs ist. Ich hatte zwar die Karte dabei, aber vielleicht liegt es an mir!?